

# Die elegante Jahre

MONATSSCHRIFT / Nr. 174 / JULI 1941



Verleger: MOVAG Modenverlag A.G. Zürich

## E. Knecht • Lyss

Spezialhaus für Stoffe und Konfektion • Tel. 84.423

**46217** Nachmittagskleid aus getupftem Foulard; enger Grundrock. Der Ansatz der Tunika ist reich gezogen, kurze Raglan-Ärmel. Schnittgr. 40 u. 44.

**46218** Elegantes Sommerkleid aus buntgemustertem Chinakrepp; neu das große, weiche Jabot. Halsumrahmung aus zweifarbigem Band. Schnittgr. 42 u. 46.



46217



46219

46220



46218

**46219** Besuchskleid aus Chinaseide; dünnplissierter Rock. Die Tunika ist in gefälliger Weise mit der buntgemusterten Bordüre des Materials verziert. Schnittgröße 42, 44 und 46.

**46220** Roter Seidenkrepp ergibt dieses elegante Sommerkleid mit aparten Hüfttaschen und halblangen, gezogenen Ärmeln in neuer Form. Schnittgr. 42 u. 46.



**A**M VORMITTAG herrscht die einfache Linie. Korrekt und streng bleiben Schneiderkostüme, sportliche Kleider, Röcke und Blusen, doch alles unbeschwert, farbenfroh, heiter, wie es der Sommer verlangt. Rock und Jacke in gegensätzlichen Farben, die Bluse bringt oft einen dritten Farbton. In frischen Waschkleidchen von lustiger Buntheit, getupft, kariert, gestreift oder geblümt, erscheint die Frau. Dazu weite, einfarbige Kulijäckchen, Hängermäntel aus weißem Pikee, aus hellen, flauschigen Wollstoffen. Der Hut tritt in Kuliform mit spitzem Kopf, als flacher Canotier, in herrenmäßiger Form auf. Der sparsame Aufputz besteht aus Band oder Kielfeder. — Am Strand, im Sonnenbad darf man sich lustige Einfälle gestatten. Leuchtende Farben, kühne Zusammenstellungen, aparte Muster geben dem Strandbild einen verführerischen Zauber frischen Lebens. Schwimmkostüme aus elastischem, buntgedrucktem Gewirk, wippende Kurzkleidchen mit Fahnen, Schiffen, Möwen und allerlei Seegetier auf weißem Grund, Pyjamas aus weißem Flanell zum schwarzen Pullover; anliegende Strandmäntel mit langem, glockig ausschwingendem Rumpfteil, weite Pluderhosen, dazu farbenfrohe, handgeschnitzte Holzsandalen, plumpe Keilschuhe. AM NACHMITTAG tritt die weiche, bewegte Umrißform an Stelle der herben Sporterscheinung. Die Schultern leicht abgerundet, die Kleider gezogen, gerafft, gewickelt, mit schlanken Miederteilen, Doppelröcken, Kasacks und launischen Ärmeln verarbeitet, mit Rüschen, Falbeln, Blumen, Bändern, mit allerhand reizenden Niedlichkeiten ausgestattet. Einfarbig dunkle Taillen zu weiten Röcken in bunter Querstreifung. Anmutige Kleider im Biedermeiergeschmack, eng tailliert, mit glockigem Rock. Sommerlich duftige Blütenkleider zu Mänteln aus dunkler Spitze, aus leichten pastellfarbenen Wollstoffen. Dazu Schuten und große, malerische Hüte aus leichten Exotengeflechten, mit Blumen, Rüschen, Samtbändchen. AM ABEND gibt es verschiedene Umrißformen. Viele Kleider halten sich an den sieghaften schlanken Stil, daneben sieht man weitrockige Kleider im Alt-Wiener Geschmack, lange schwarze Röcke zu hauchzarten Blusen aus pastellfarbigen, durchsichtigen Geweben, einseitig geraffte Spitzenkleider. All diese Entwürfe im sommerlichen, festlichen Charakter tragen unserer verfeinerten Anpassung an Zeit und Gelegenheit Rechnung.



A Dekorativer Hut aus groben, gelben Strohborsten. Modell: Kiang. Phot. KLN.-Studio-Dillan



C Jungliches Hochsommerkleid aus Stickereistoff. Große Hüfttaschen, Gürtel und Garniturbleden aus glattem, passendem Material. Phot. I. v. Santho ♦ G Nachmittagskleid aus schwarz-weiß gemusterter Seide. Der Rock des Kleides wird durch Glockenfalten belebt. Einreihig geknöpfter Hängermantel mit dunklem Seidenfutter. Modell Gerstel. Phot. KLH.-Studio-Dillan ♦ D Sommerkleid aus gemusterter Kunstseide. Die Rockfalten sind mit glattem, weißem Material gefüttert. Am Oberteil weißer Blendenschmuck; Phot. I. v. Santho ♦ B Die modernen Fledermausärmel kennzeichnen dieses elegante Hochsommerkleid aus buntgeblümter Seide. Modell v. Gobe. Phot. Dillan ♦ E Elegantes Sommerkleid aus apart gemusterter Seide; sehr modern der Glockenrock. Knappsitzender Oberteil mit niedlichen Ärmeln. Modell Romatzki. Phot. KLH.-Studio-Dillan ♦ F Jungliches Komplet. Glockenrock aus kleinkariertem Taft, weiße Bluse aus Hemdenseide. Der Bolero aus schwarzem Wollstoff ist mit dem Rockmaterial gefüttert und hat weiße Stulpen. Phot. I. v. Santho



# Leichte, duftige Seiden

# für sommerliche Modelle



47281 Nachmittagskleid aus farbigem Seidenkrepp. Rock mit Faltenabtablier und Bindegürtel. Rückwärtig geknöpfter Oberteil mit apart eingesetzten Ärmeln. Schnittgr. 40 und 44.

47282\* Jungendliches Sommerkleid aus buntbedruckter Seide. Der Ausschnitt und die Taschen zeigen dunkle Bandgarnitur. Schnittgr. 40, 42 und 44.

47283 Aus gemusterter Seide ist dieses Nachmittagskleid mit dunkel gefütterten Gürtelenden und duftigen Ansteckblüten. Schnittgr. 42 und 46.

47284 Sommerkleid aus hellem Shantung, rückwärtig geknöpft. Stepperei betont die dunkle Garnitur. Schnittgr. 42 und 46.



46281 Weiße Plisseerüschen zieren dieses Nachmittagskleid aus bunt gemusterter China-seide; enge Ärmel. Schnittgr. 42 und 46.

46282 Stäbchenhohlsäume schmücken die Kasacke dieses eleganten Sommerkleides aus rosa Mongolseide; einfacher Rock. Schnittgr. 40 und 44.

46283 Dieses jugendliche Nachmittagskleid ist in aparter Weise aus getupfter und einfarbiger Seide zusammengesetzt; Oberteil in Kimonoform. Schnittgr. 40 und 44.

46284 Weißgrundige, bunt bedruckte Kunstseide ergibt dieses Sommerkleid mit Gleitverschluß am Einsatz. Schnittgr. 42 und 46.

47264 Sommerkleid aus einfarbigem Waschgewebe. Kragenecken, Seitenblenden und Gürtel aus gleichartigem, gestreiftem Material. Schnittgr. 42 und 46.  
 47265 Aus hellem Pikee ist dieses fesche Sommerkleid mit aufgesetzten Brusttaschen und Schal in zwei Pastellfarben. Schnittgr. 40 und 44.  
 47266 Kellernähte und bezogene Knöpfe bilden die Garnierung dieses Sommerkleides aus hellem Leinen. Kragenlose Machart mit Gürtel aus gleichem Material. Schnittgr. 40 und 44.  
 47267 Ein gut tragbares Sommerkleid aus buntbedruckter Waschseide. Das gegürtete Modell ist vorn durchgeknöpft, weißer Reverskragen. Schnittgr. 42 und 46.

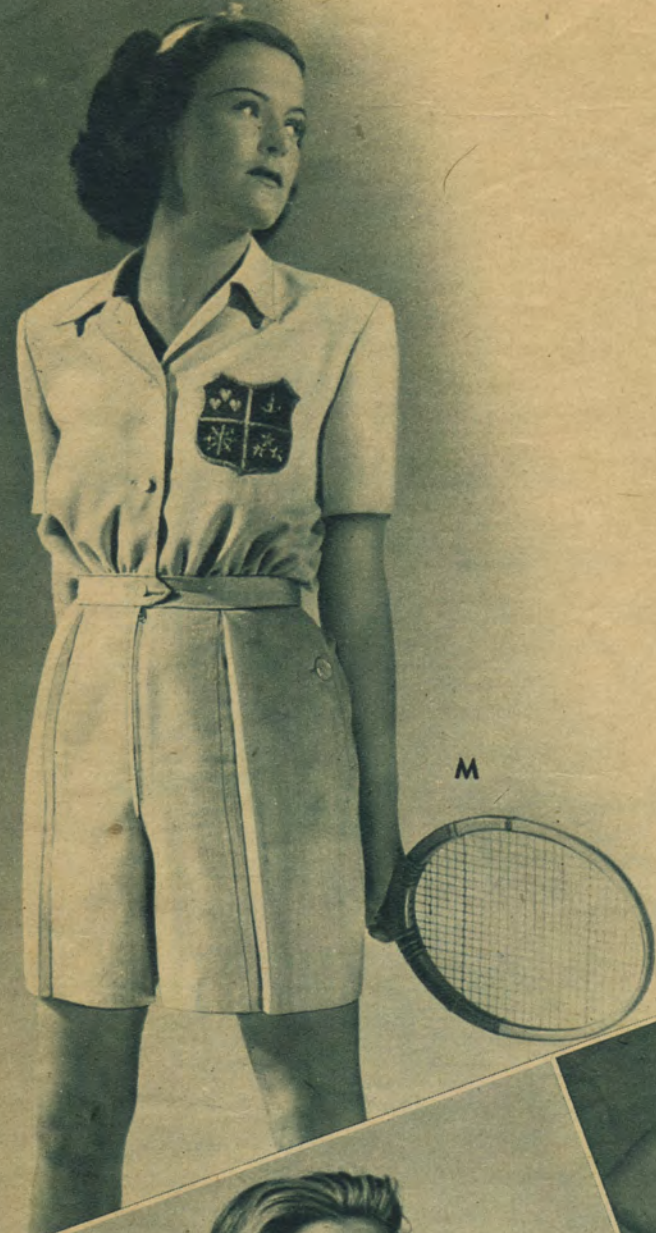


**RECORDSCHNITTE ZU ALLEN MODELEN LAGERND**

J Besuchskleid aus schwarzem Seidenkrepp. Bunte Blumenranken bilden den jugendlichen Aufputz. Modell v. Gobe. Phot. Dillan ♦  
 K Nachmittagskleid aus großgeblümter Kunstseide. Die einfache Machart mit kurzen Fledermausärmeln bringt das schöne Material zu voller Geltung. Modell Gerstel. Phot. KLH.-Studio-Dillan ♦  
 H Nachmittagskomplet aus Seidenkrepp. Zum schlichten, dunkelblauen Kleid eine Hängerjacke in bunter Blumenmusterung; sehr modern der angearbeitete Kapuzenschal. Modell Lochte & Co. Phot. KLH.-Studio-Dillan



M Jugendlicher Tennisanzug aus Leinen; kurzes Bein Kleid. Ein gesticktes Wappen belebt in origineller Weise die Hemdbluse. Phot. I. v. Santho



M

N Sport- und Strandanzug aus Jersey. Der weiße Rock ist in Falten gelegt; blaue, kragenlose Jacke mit weißem Knopfschmuck. Modell Beary. Phot. Becker & Maass



Qu

Qu Wien bringt diesen flotten Sonnenbadanzug aus schottischem Maschenstoff. Beachtenswert die tadellose, vorteilhafte Paßform. Phot. Niebuhr ♦ P Strandkomplet aus weißer, bunt bedruckter Kretonne. Der Sonnenbadanzug besteht aus Höschen und Büstenhalter. Dazu ein bodenlanger, einreihig geschlossener Mantel. Modell Beary. Phot. Niebuhr-Dillan ♦ O Jungliches Dirndl aus Kretonne. Zum farbigen Trägerleibchen wird eine Batistbluse getragen. Schürze mit Blumenstreifen, bedruckter Rock. Modell Skihütte. Phot. Niebuhr-Dillan ♦ L Dirndl aus verschiedenen Waschgeweben; geblümter Rock, gestreifte Schürze. Unter dem farbigen Niederchen wird eine weiße Bluse getragen. Modell Skihütte. Phot. Niebuhr-Dillan



47260 Sommerkleidchen aus buntgemusterter Waschseide. Der kimonoförmige Oberteil ist hinten geknöpft und mit Blenden sowie Schleifen verziert. Schnittgr. 40 und 44.  
 47261 Jungliches Sommerkleid aus zartbedrucktem Seidenleinen. Einfarbige Seidenblenden ergeben den schicken Aufputz. Schnittgr. 40, 42 und 44.  
 47262 Borten schmücken dieses Sommerkleid aus hellem Seidenleinen. Blusiger Oberteil mit kurzen, engen Ärmeln. Schnittgr. 42 und 46.  
 47263 Sommerkleid aus Roh- oder Waschseide. Gürtel und Einsatz sind zweireihig geknöpft, die Ärmelchen sind der Passe ange schnitten. Schnittgr. 42 und 46.

**RECORDSCHNITTE ZU ALLEN MODELLEN LAGERND**

KLEINIGKEITEN DER MODE



47285 Nachmittagskleid aus getupftem Chinakrepp. Der Oberteil ist vorn durchgeknapft und bildet in Hüfthöhe abstehende Schluppen. Schnittgr. 40 und 44.

47286 - 47293 Neuartige Kragen und Westeneinsätze.

47294 Besuchskleid aus buntgeblümter Waschseide. Miederrock mit rückwärtiger Schleife. Weiße Spitzenrüschen zieren den Oberteil. Schnittgr. 42, 44 und 46.

**RECORDSCHNITTE STAMMEN VON MEISTERHAND**



46298 Brautkleid aus weicher Seide; bodenlanger Rock, halblange Ärmel. Eine Stoffrolle bildet den Bindegürtel. Schnittgr. 42 und 46.

46299 Plisseerüschen und Langettenstickerei zieren dieses Brautjungfernkleid aus Chinakrepp; rückwärtiger Knopfschluß, Ballonärmelchen. Schnittgr. 40 und 44.

46300 Brautkleid aus weißem Satin. Gegürteter Oberteil mit abgesteppten Säumchen und originellem Cape; dreiviertellange Ärmel. Schnittgr. 42 und 46.

46301 Aus dunkler Mongolseide ist dieses Kleid für die Brautmutter. Bodenlanger Miederrock, Schoppenblenden zieren den hinten geknöpften Oberteil. Schnittgr. 42 und 46.

**RECORDSCHNITTE STAMMEN VON MEISTERHAND**



R Seidenbluse mit aufgesetzten Klappentaschen und Steppverzierung. Glasknöpfe bilden den Verschuß. Modell Beury. Phot. Sonja Georgi-Dillan

S Modische Kleinigkeiten: verschiedene Stecktüchlein für Strand- und Sportkleider. — Ein duftiger Kunstblumentuff für das Jackenkleid. — Zwei Lederhandtaschen in besonders gefälligen Formen. Phot. Georgi-Dillan





46287A

46286

46288

46289

46287

46285

46285 Dirndl aus einfarbigem und gemustertem Schafwollvoile; helle Leinenschürze. Schnittgr. 42 und 46.

46286 Zum Dirndl aus buntgemusterter Kretonne wird eine Bluse aus hellem Waschgewebe getragen. Schnittgr. 40 und 44.

46287 und 46287A Komplet aus Kretonne, für die Gartenarbeit. Buntgemustertes Kleid (46287) mit abstehenden Hüfttaschen. Heller, einfarbiger Bolero (46287A). Schnittgr. 42 und 46.

46288 Wochenendkleid aus hellem Rohleinen; weiter Rock. Die Ärmelchen sind dem Sattel angeschnitten. Schnittgr. 42 und 46.

46289 Jungliches Dirndl aus gestreiftem Zephir. Linon ergibt Bluse und Schürze, die mit bunter Bauernstickerei verziert sind. Schnittgr. 40 und 44.

ELEGANTE  
BLUSEN UND  
RÖCKE



46311

46313

46312

46317

46316

46315

46314

46311 Eleganter Rock aus Wollgeorgette, Faltenzug. Schnittgr. 40 und 44.

46312 Neu ist der Schnitt dieses Rockes aus Wollkrepp. Schnittgr. 42 und 46.

46313 Dieser Taftrock ist leicht glockig geschnitten. Schnittgr. 42 und 46.

46314 Ein gut tragbarer Rock aus Marocain. Schnittgr. 42 und 46.

46315 Geraffte Ärmelchen kennzeichnen diese Bluse aus Seidenleinen. Schnittgr. 40 und 44.

46316 Elegante Bluse aus Spitzenstoff und Tüll. Schnittgr. 42 und 46.

46317 Eine anmutig geraffte Bluse aus getupfter Kunstseide. Schnittgr. 42 und 46.

# Eine Nacht in Santa Fé

Von Kurt Günther von Fischer

Enrique Roqueiro, Direktor der Compañía de Capitalización in Santa Fé, legte sorgfältig das fünfte Banknotenbündel aus der Aktentasche in den Tresor und sperrte ab. In seinem Schlafzimmer herrschte Halbdunkel und nur sein Monokel blinkte ab und zu durch die Finsternis. Der breitschultrige Mann gähnte müde, denn die Generalversammlung war etwas stürmisch verlaufen. Aber trotz heftiger Intrigen der Partei um Domingo Hernández war er zum stellvertretenden Generaldirektor gewählt worden. Auf der Weizenbörse galt er als der kommende Mann.

Enrique Roqueiro lächelte selbstbewußt, jedoch gleich darauf verdüsterte sich seine Miene und schwere Sorgenfalten durchfurchten seine Stirn. Er dachte an die fünfzigtausend Pesos, die die Nacht in seinem Privattresor zubringen sollten. Trotzdem er in einem Höllentempo gefahren war und beinahe den Verkehrspolizisten an der Ecke der Calle Corrientes mitgenommen hätte, waren die Schalter der Bank schon geschlossen. Also war er gezwungen, die Banknotenpäckchen, die ganze diesjährige Dividende seiner Gesellschaft, bis nächsten Morgen in seinem Heim aufzubewahren.

Ich werde doch das neue feuerfeste Modell 37 bestellen, dachte Roqueiro laut und wünschte insgeheim, die kritische Nacht wäre schon vorüber und das Geld läge in den Eisenbetonräumen der Bank.

Dann schlich er auf den Zehenspitzen zur Tür, die in das anstößende nilgrüne Boudoir Conchitas führte, und zog vorsichtig die Chintzvorhänge zur Seite. Alles war dunkel, und er hörte die tiefen, regelmäßigen Atemzüge seiner Frau. Zärtliche Gedanken überkamen ihn. Er hatte sie in letzter Zeit ein wenig vernachlässigt. Und er sah die hohe, biegsame, dunkle Gestalt seiner um viele Jahre jüngeren Frau vor sich, wie sie schmolend ihr Mündchen verzog und sich über ihre Einsamkeit beklagte. Sollte er sie wecken? Aber nein, sie würde erschrecken. Sie vermutete ihn ja auf einer Geschäftsreise in Tucumán. Morgen würde das Wiedersehen umso freudiger sein.

Also zog er den Kopf leise wieder zurück, schlich sich hinweg und traf sorgfältig seine Schlafvorbereitungen. Er bettete die Tresorschlüssel unter die Kopfkissen, legte den Perlmutterrevolver griffbereit und entscherte neben sich, knipste das Licht aus und verfiel in tiefen Schlaf.

Die Villa Roqueiros lag etwas einsam in den ausgedehnten Parkanlagen im Norden der Stadt.

Es mochte eine Stunde später sein, als Roqueiro durch das laute Klirren herabfallender Glasscherben erwachte. Er starrte benommen in den grellen Lichtkegel einer Taschenlampe. „Wenn Sie den geringsten Laut von sich geben, so schieße ich!“ sagte eine Stimme.

Roqueiro kämpfte energisch seine Schlaftrunkenheit nieder und fuhr mit der Hand nach dem Nachtkästchen . . . aber der Platz war leer. „Ihr Revolver hat seinen Besitzer gewechselt“, fuhr die Stimme fort. „Im übrigen muß ich Sie bitten, die Hände vorzustrecken!“ Und ein blinkender Kreis, die Revolvermündung, schob sich drohend näher.

Roqueiro nahm das Aussichtslose der Lage wahr und fügte sich. Im nächsten Augenblick umschlangen Streifen eines Bettlakens seine Hände, umwickelten blitzschnell seinen Körper, so daß er hintenüber zusammensackte und mit dem Kopf an die Bettkante schlug. Ein Knebel tat das übrige.

In diesem Moment ertönte ein entsetzter Ruf einer Frauenstimme. Conchita stand in der Verbindungstür, in ihrer Angst und Verwirrung reizend anzusehen. „Wenn Sie nicht augenblicklich ruhig sind, Señora“, sagte der Einbrecher, „müßte ich mich genötigt sehen, auch Sie zu knebeln, was mir wirklich leid täte. Bitte stellen Sie sich dort in die Ecke und verhalten Sie sich mäuschenstill!“ Die schöne Frau leistete mit zitternden Knien dem Befehl Folge.

Der Lichtkreis des Scheinwerfers glitt nun die Wand entlang und blieb auf dem Tresor haften. „Wo haben Sie denn die Schlüssel, verehrter Herr?“ fragte die Stimme aus dem Dunkel. Und der

Unbekannte fing zu suchen an. In ohnmächtiger Wut zerrte Roqueiro an seinen Fesseln, mit Aufbietung seiner ganzen Kraft suchte er die Hände frei zu bekommen — vergebens. „Geben Sie sich keine Mühe!“ sagte die Stimme, gleich darauf hörte man ein befriedigtes „Na also!“, der Unbekannte hatte die Tresorschlüssel unter dem Kopfkissen gefunden. Der Leuchtkegel glitt durch den Raum und pendelte vor dem Panzerschrank hin und her. Plötzlich klirrte es metallisch, die Stahltür glitt auf und fünf Banknotenpäckchen wanderten eines nach dem anderen in die Tasche des Einbrechers.

Im Kopfe Roqueiros hetzte ein Gedanke den anderen. Caramba, das viele Geld, für das er haftete! Sein Vermögen, seine Karriere beim Teufel! Es war zum Verrücktwerden!

Da geschah etwas völlig Unerwartetes. Blendende Helle übergoß den Raum. Der Kronleuchter strahlte sein weißes Licht bis in den letzten Winkel. Der Einbrecher selbst hatte die Deckenbeleuchtung angelehrt.

Enrique sah einen jungen Mann von imposanter Statur. Der Eindringling zeigte keine Spur von Verlegenheit, er stellte sich vor ihm in Positur und hielt folgende Ansprache:

„Sehr geehrter Herr Generaldirektor! Ich bitte Sie vielmals um Verzeihung, daß ich Ihnen diese Unannehmlichkeiten bereiten mußte. Mein Name ist Jacinto Araya, ich bin Spezialagent für Einbruch- und Diebstahlversicherung bei der ‚Sociedad Anonima Trabajos‘. Ich habe Ihnen eben aufs eindrucksvollste bewiesen, daß ein Einbruch durchaus im Bereich der Möglichkeit liegt. Ihre Erlebnisse während der letzten Minuten dürften Ihnen die Notwendigkeit einer Versicherung klargemacht haben. Ich werde mir gestatten, einen Vorantrag darauf auszustellen!“

Der junge Mann holte ein Blatt Papier und eine Füllfeder hervor und warf in eiliger Schrift einige Zeilen darauf. „Bitte!“ sagte er dann, „Es fehlt nur mehr Ihre werthe Unterschrift! Das Geld gebe ich Ihnen hiemit zurück. Für die Kosten der Fensterscheibe, die ich bei meinem — äh — Eintritt beschädigt habe, komme selbstverständlich ich auf!“

Und nochmals um Verzeihung bittend, legte der junge Mann die Banknotenbündel in den offenstehenden Tresor zurück und befreite Roqueiro von seinen Fesseln. Dann machte er vor Señora Roqueiro eine galante Verbeugung, diese aber zog errötend ihr entzückendes Schlafgewand zusammen und flüchtete in ihr Boudoir.

Der Generaldirektor war eine Zeitlang fassungslos vor Erstaunen, dann aber entrang sich ein Seufzer grenzenlos erleichterung seiner Brust, er eilte zum Stahlschrank, schloß ihn ab und ließ die Schlüssel mit einem Aufatmen in seiner Tasche verschwinden. Ein Wasserglas Cinzano brachte ihn vollends zu sich. „Sie haben eine verdammt originelle Art der Kundenwerbung!“ stellte er fest, aber weil er für originelle Geschäftsmethoden etwas übrig hatte, setzte er in dicken Zügen seine Unterschrift auf das dargebotene Papier.

„Ich danke verbindlichst!“ sagte der junge Mann, steckte das Dokument zu sich, wünschte eine weitere ungestörte Nachtruhe und empfahl sich mit turnerischer Gewandtheit durchs Fenster.

Nächsten Vormittag saß Jacinto Araya, derselbe junge Mann, in einem der eleganten Cafés der Avenida de Mayo einem seiner Freunde gegenüber und erklärte ihm die ganze verwickelte Sachlage.

„Du bist doch Versicherungsagent, Carlos,“ schloß er. „Und zwar ein echter. Du mußt die Angelegenheit so weiterführen, daß ihr Mann nicht Lunte riecht!“

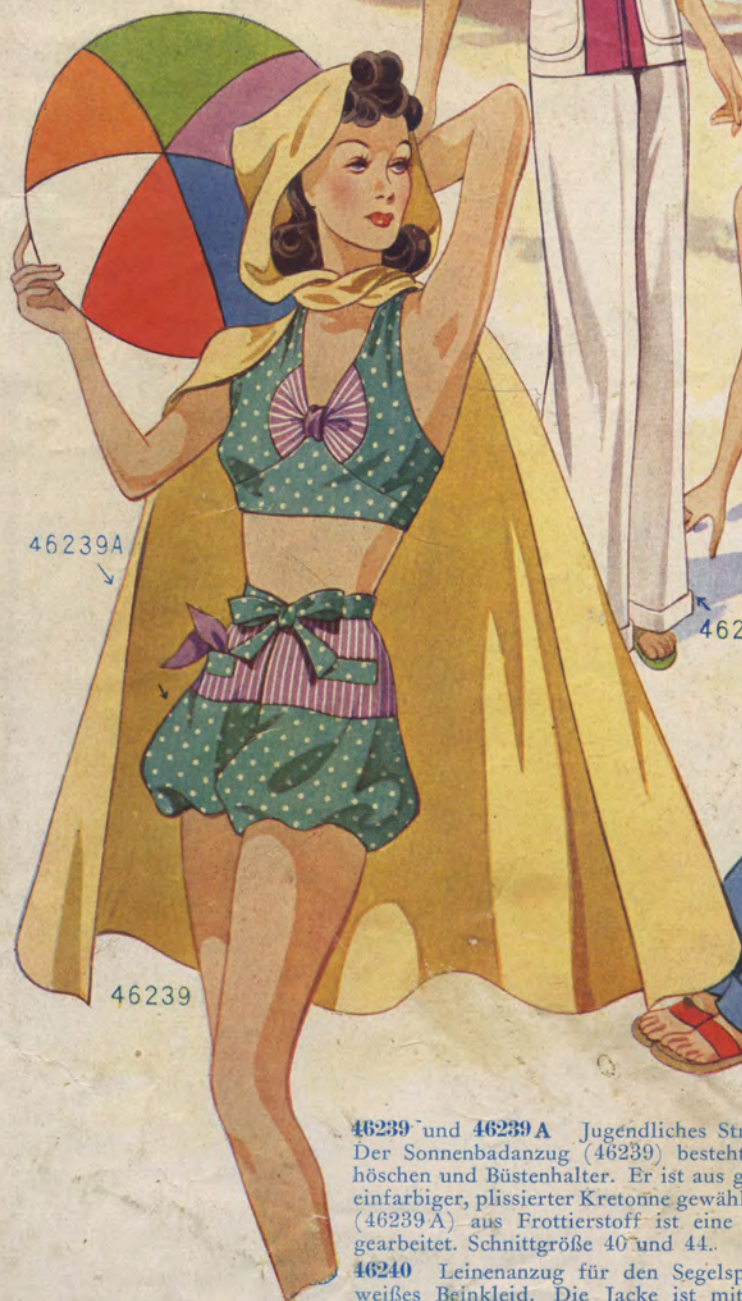
Sein Freund sah nicht sehr begeistert drein. „Konntest du dich denn nicht irgendwie anders davonmachen?“ fragte er.

„Das war eben das Fatale!“ erklärte der junge Mann. „Wir wurden vollkommen überrascht. Conchita glaubte ihn doch auf einer mehrtägigen Geschäftsreise in Tucumán. Wie vom Himmel gefallen, war er plötzlich da und sperrte obendrein die Tür ab. Conchita stellte sich schlafend und ich wartete eine geschlagene Stunde hinter dem Schrank auf und davon machen wollte, hatte ich das Pech, eine Scheibe einzudrücken. Gott sei Dank fiel mir da sofort der rettende Versicherungstrick ein, den ich mal irgendwo in einer Kurzgeschichte gelesen habe!“



46204 und 46205 Sommerkomplet aus Wollgeorgette. Stepperei betont den Schnitt des Kleides (46204). Es hat kurze Kimonoärmel und wird durch eine hüftlange, gegürtete Jacke (46205) ergänzt. Schnittgr. 42 u. 46.

46206 und 46207 Jungendliches Sommerkomplet aus Seidenrips. Die Taschen- und Ärmelblenden des weißen Kleides (46206) sind aus dem blau-weiß karierten Material der Hängertjacke (46207) hergestellt. Breiter Gürtel und Stecktuch des Kleides in Orangerfarbe. (Schnittgr. 40 und 44.



46239A

46239



46240



46241A



46241

46242



46243

**46239** und **46239 A** Jugendliches Strandkomplet. Der Sonnenbadanzug (46239) besteht aus Pump-höschen und Büstenhalter. Er ist aus getupfter und einfarbiger, plissierter Kretonne gewählt. Dem Cape (46239 A) aus Frottierstoff ist eine Kapuze angearbeitet. Schnittgröße 40 und 44.

**46240** Leinenanzug für den Segelsport; langes, weißes Beinkleid. Die Jacke ist mit weinrotem Material kombiniert. Schnittgröße 42 und 46.

**46241** und **46241 A** Jugendlicher Strandanzug aus Kretonne oder Leinen. Zum rot-weiß karierten

Hosenkleidchen (46241 A) ein vorn geknöpfter, weißer Rock (46241), dessen Träger mit Schleifen abschließen. Schnittgröße 40 und 44.

**46242** Rückenfreier Sonnenbadanzug aus einfarbiger und geblümter Kretonne. Schnittgröße 42 und 46.

**46243** Strandanzug aus blauer Kunstseide; langes, weites Beinkleid. Die Bluse ist vorn mit rotem Band verschnürt, Gürtel aus gelb-rot gestreifter Seide. Schnittgröße 42 und 46.